



Protokollauszug
22. Sitzung vom 26. November 2025

**279/2025 9.2.1.2 Postulat von Dominic Schläpfer betreffend "Personalbremse"
Entgegennahme**

1. Postulat

Am 21. Oktober 2025 ist das folgende Postulat von Gemeindeparlamentarier Dominic Schläpfer eingegangen:

*"FDP- Fraktion Schlieren
An den Stadtrat, Stadthaus, 8952 Schlieren
Schlieren, 20.10.2025*

Postulat «Personalbremse»

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, welche verbindlichen Mechanismen und/ oder Festlegungen sicherstellen können, dass die Anzahl Vollzeiteinheiten in der städtischen Verwaltung mittelfristig prozentual höchstes gleich stark wachsen darf wie die ständige Wohnbevölkerung. Ausserdem soll geprüft werden, ob die Festlegung einer jährlichen maximalen Zuwachs- Prozentzahl ebendieser Vollzeiteinheiten möglich wäre. Es sollen dabei sowohl interne Prozesse als auch eine allfällige Anpassung der Gemeindeordnung geprüft werden.

*Möglicher Ansatz (in Anlehnung an den Wortlaut der kantonalen VI "Personalbremse"):
Gemeindeordnung, Art. 25, Absatz 3 (neu)*

Personalbremse

1 Die Anzahl Vollzeiteinheiten in der städtischen Verwaltung darf mittelfristig höchstens gleich stark wachsen wie die ständige Wohnbevölkerung. Das maximale Wachstum ist in jedem Fall auf 1.5% p.a. begrenzt.

2 Eine allfällige Verordnung legt die Berechnungsgrundlagen fest und berücksichtigt dabei insbesondere die Auslagerung, die Übernahme und den Wegfall von Aufgaben. Die Verordnung enthält Regelungen, um die Umgehung des Grundsatzes gemäss Abs. 1 zu verhindern.

3 Ausnahmen vom Grundsatz gemäss Abs. 1 sind zulässig, wenn sie durch den Stadtrat beschlossen und vom Gemeindeparlament mit Zweidrittelsmehrheit genehmigt werden. Sie sind zu befristen.

Begründung

Die Verwaltung in der Stadt Schlieren wächst schneller als die Bevölkerung – und das auf Kosten der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Während Unternehmen effizienter werden müssen, bläht sich der städtische Verwaltungsapparat Jahr für Jahr auf. Insbesondere in für die Erfüllung des öffentlichen Auftrags nicht zwingenden «Soft- Bereichen» wie Kommunikation, Gesellschaft, Assistenzen u.a. Hinzu kommt: Die Verwaltung bietet «sichere Stellen», zahlt oft überhöhte Löhne, um Stellen besetzen zu können und steht damit in einem Konkurrenzkampf mit unseren KMU. So fehlen der Privatwirtschaft genau jene Fachkräfte, die dort für Innovation, Wachstum und Wertschöpfung

sorgen. Das kann so nicht weitergehen. Unser Postulat verlangt eine Prüfung des Verwaltungswachstums. Damit setzen wir ein Zeichen für einen sorgsamen Umgang mit unseren Steuergeldern, gegen Steuererhöhungen und gegen ein übermässiges Wachstum städtischer Bürokratie."

2. Erwägungen

Die Formale Prüfung ist Sache des Gemeindeparlaments. Das Postulat kann entgegengenommen werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Postulat von Dominic Schläpfer betreffend "Personalbremse" wird entgegengenommen.
2. Als Referent des Stadtrats beim Gemeindeparlament wird Markus Bärtschiger, Ressortvorsteher Präsidiales, bestimmt.
3. Für den Fall der Überweisung wird der Geschäftsleiter beauftragt, die notwendigen Abklärungen zu tätigen und dem Stadtrat Bericht und Antrag zu unterbreiten.
4. Mitteilung an
 - Postulant
 - Gemeindeparlament
 - Geschäftsleiter
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bärtschiger
Stadtpräsident


Selina Kaufmann
Stadtschreiberin